

Parc de *W*esserling

22^e FESTIVAL DES
JARDINS MÉTISSÉS

Les fabuleux jardins de La Fontaine





EINLEITUNG

Der Park von Wesserling ist eine der wichtigsten Haupt- und Touristenattraktionen im Elsass. Der Park befindet sich im Thurtal, in Wesserling, welches ungefähr 45 Minuten von der Stadt Mühlhausen (Mulhouse) entfernt ist. Geschichtlich in diesem Tal verankert, ist er Zeuge des fabelhaften Textilepos zum Ende des 18. Jahrhunderts. In der Tat befand sich dort eine „königliche Manufaktur“, welche auf Textilien, besonders auf die Technik des Drucks auf Holz, spezialisiert war: Die indische Technik.

Was heute die Identität des Wesserlinger Parks ausmacht, sind seine Gärten, sein reiches industrielles Erbe und sein Schloss. Etwa zehn Veranstaltungen beleben den Park im Laufe des Jahres. Unternehmen, Erfinder, Kaufmänner und Künstler begeben sich an diesen besonderen Ort, um einen Aktivitätsbereich von großer Tragweite zu kreieren.

Der Park von Wesserling ist eine wahrhaftige Fabrikanlage, wo die rehabilitierten Gebäude und, diejenigen, die sich noch in Brache befinden, ermöglichen eine des größten Textilgeschichten des Elsass zu entdecken..

Jahresthema: Die Fabelhaften Garten von La Fontaine

Im Jahr 2024 lädt der Parc de Wesserling die Besucher ein, verschiedene Fabeln durch die Kreationen unserer talentierten Künstler zu entdecken! Treten Sie ein in dieses zauberhafte Universum, das Ihnen der Parc de Wesserling bietet!

Sie können das frisch renovierte und seit dem 28. April 2024 geöffnete Schloss entdecken, aber auch den Großen Heizungskeller, dessen Weg und Innenraum neu gestaltet wurden. Entdecken Sie den Kessel wie zu seiner Zeit, als er noch in Betrieb war. Sie werden von seinem Brummen begrüßt und können die knisternde Kohle beobachten. Am Ende des Rundgangs erfahren Sie in einem Mapping mehr über die Funktionsweise dieses alten Wärmekraftwerks.



Das Festival der gemischten Gärten, Das Kennzeichen des Parc von Wasserling!

Das Internationale Festival der Mischgärten öffnet Ihnen seine Pforten, um zauberhafte Werke zu entdecken. Das Konzept ist einfach: Künstler, Handwerker und Landschaftsgestalter, die auf die Ausschreibung des Parc de Wasserling - Ecomusée Textile geantwortet haben, haben poetische und verspielte vergängliche Gärten entworfen und erdacht.

Die Animationen des Festivals : - Geführte Besichtigungen der Gärten - Barfuß- und Sinnespfad - Außergewöhnlicher und pädagogischer Gemüsegarten - Héridou, Entdeckungsparcours für Kinder - Nächtliche Féeries-Abende in den Gärten - Kostümvorfürungen im Schloss - Ungewöhnliche Besichtigungen des Großen Kesselhauses...

EIN KÜNSTLERISCHES, INNOVATIVES, DENKMALGESCHÜTZTES UND UMWELTFREUNDLICHES EREIGNIS

Die drei Hauptelemente des Festivals der vielseitigen Gärten:

DAS THEMA

Jedes Jahr erfindet sich den Park von Wasserling wieder neu mit einem ausschließlichen Thema und bietet neuen Animationen und Ausstellungen. Thema dieses Jahr: Die Fabelhaften Gärten von Jean de La Fontaine.

DIE VIELSEITIGKEIT

der Gärten des Park von Wasserling liegt in der Mischung von Textilien, Blumen, Obst und Gemüse.

DIE GÄRTEN den von die Gestalter erschaffen sind, sind lebendig, bewohnbar und spielerisch. Die Schaffung der Gärten verleiht den Gärten des Park von Wasserling neuen Schwung. Jedes





DIE GESTALTUNGEN

Die Schule für angehende Märchenzähler

In diesem Sommer 2024 möchten Julie, Marion und Adrien Sie in die Schule der Fabelschüler einladen, deren Ästhetik zwischen einem Labor aus alten Zeiten und einem Kuriositätenkabinett schwankt. Hier werden Sie die natürlichen und gewagten Rezepte für die Entwicklung einer guten Fabel entdecken. Vielleicht treffen Sie auf andere, anthropomorphe Figuren, die eine neue Geschichte aushecken. Denn obwohl eine Fabel an ihrer zweideutigen Moral zu erkennen ist, bedarf es einer Vielzahl von Zutaten, um uns zu ihr zu führen.

Finden Sie die Personen, die sich in der Hütte und außerhalb verstecken? Wie kann man eine Geschichte oder einen Protagonisten schattieren? Haben Sie jemals eine Farbe mit einem Gefühl oder einer Emotion in Verbindung gebracht? In Anlehnung an ihre ästhetischen und textilen Forschungen zu natürlichen Farbstoffen pflanzlichen Ursprungs laden die drei jungen Künstler Sie ein, Zauberschüler zu spielen, indem sie Text, Tierchimären und botanisches Wissen miteinander verbinden.



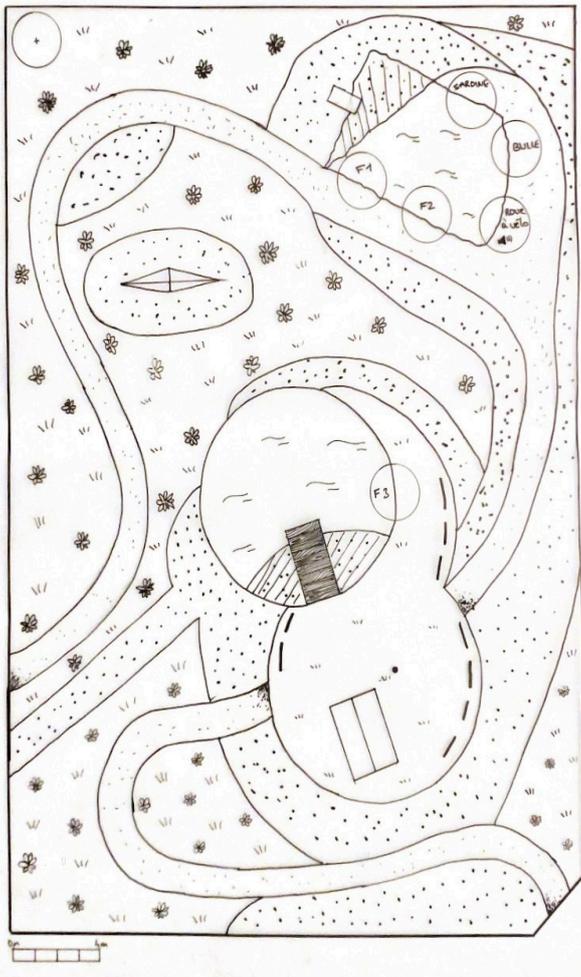
Die Designer

Marion, Julie und Adrien sind ein junges Künstlertrio, das im Bereich der darstellenden Kunst als Kostümbildnerin, Färberin und Zimmermann arbeitet. Sie beschäftigen sich mit den Konzepten der Zusammenstellung von Licht und Schatten und interessieren sich für das textile Erbe, seinem Know-how und seine Geschichte.

Die Hütte, die Sie hier sehen, ist das Ergebnis ihrer Fantasie, ihrer Arbeit und einer dreijährigen Zusammenarbeit mit dem Park, welcher jedes Jahr an die neuen Themen des Festivals angepasst wird.



Angeln im Laufe der Zeit



In diesem Garten können Sie eine der weniger bekannten Fabeln von La Fontaine entdecken: Der kleine Fisch und der Fischer.

Diese Fabel, die sich mit dem Thema Fischfang befasst, kann auch in der heutigen Welt einen Widerhall finden. Im Laufe der Jahrhunderte haben wir uns von der handwerklichen Fischerei zur industriellen Fischerei, mit all den negativen Folgen für die Umwelt, gewandelt, um den wachsenden Bedürfnissen unserer Gesellschaft gerecht zu werden. Unsere Anlage zeigt die Dualität der Fischereipraktiken: Die Anlage der beiden Teiche illustriert die traditionelle Fischerei auf der einen Seite und die industrielle Fischerei auf der anderen. Diese Dualität wird durch die Wahl der Pflanzen verstärkt: bunte Arten für den natürlichen und dunklere Pflanzen für den industriellen Teich. Mehrere Spielbereiche sollen einen pädagogischen Dialog über die ökologischen Folgen der Fischerei und der Meeresbewirtschaftung herstellen: Sie müssen versuchen, Abfälle aus dem Becken zu fischen, um es zu reinigen.



Die Designer

BTS Landschaftsgestaltung – Gymnasium Lucien Quelet

Baptiste MILLOT, Yaël MONNARD, Martin RINGENBACH et Dylan TACHTI sind derzeit Schüler des BTS Landschaftsgestaltung am Lycée Lucien QUELET in Valdoie. Viel Spaß beim Entdecken! Alle Vier sind von der Natur und dem Sport begeistert und ihr Ziel ist es, später im Bereich der Landschaftsgestaltung zu arbeiten.



Rat trip



Rat trip lädt die Besucher zu einer lustigen und poetischen Reise ein, die von der Fabel «Die Stadtratte und die Landratte» inspiriert ist.

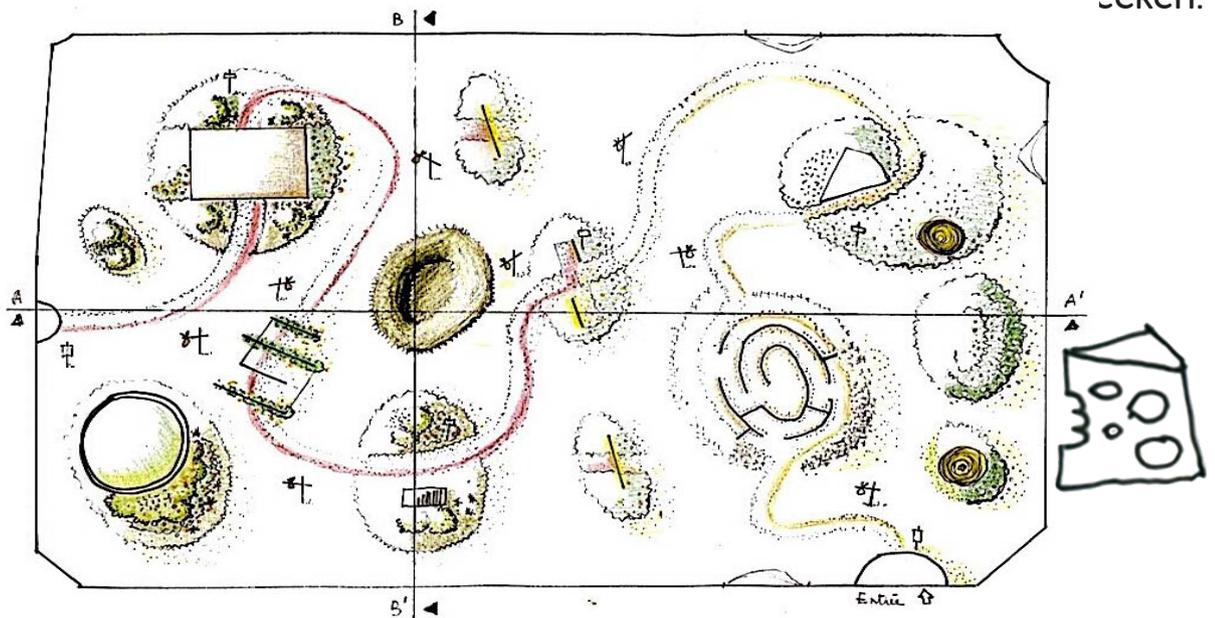
Der Garten ist in Kreisen aufgebaut, die an die Löcher eines Emmentaler Käses erinnern, und ist in zwei verschiedene Atmosphären unterteilt.

Auf der einen Seite erinnert eine fröhliche und farbenfrohe Stadtstruktur an einen Vergnügungspark (Tunnel, Rad...): der Rat Parc, und auf der anderen Seite eine nostalgische und schelmische Ländlichkeit, die an das süße Leben erinnert: der Jardin Champ.

Bäume, kugelförmige Sträucher, Bodendecker, Kletterpflanzen und Stauden mit gärtnerischer Bearbeitung bilden die Pflanzenpalette mit ihren Orangetönen im Rat Parc.

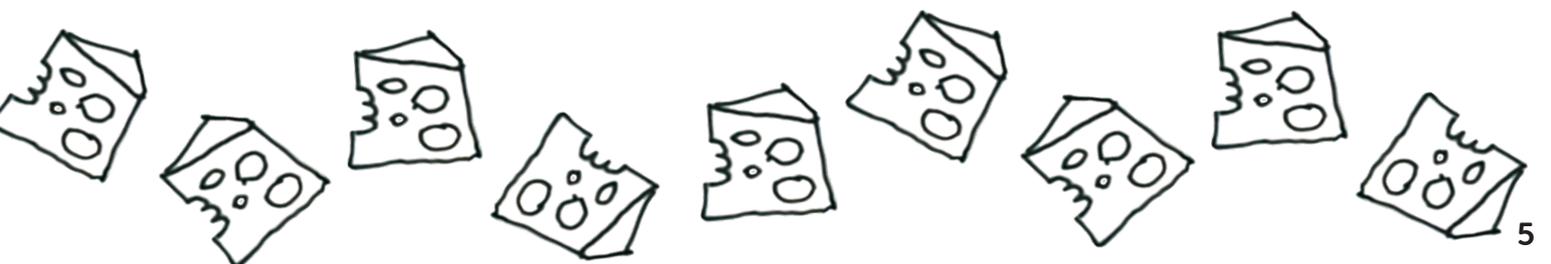
Getreide, Gräser, Blumenwiese, weiße bis cremefarbene Stauden bilden die Palette im Jardin Champs.

Spielerische Stationen rhythmisieren den Wea. der mit Bündeln gekennzeichnet ist, und laden die Besucher ein, die verschiedenen Ecken.



Die Designerin

Als Landschaftsarchitektin zeichnet sich **Magali GENNO**s Praxis durch einen plastischen Zugang zur Landschaft aus, der von eklektischen Einflüssen aus Popkultur, bildender Kunst, Malerei, Fotografie und Kino genährt wird.





Justicia ad Hymenoptera

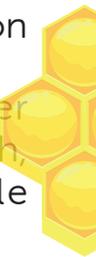
Auf 350 m² und mit 400 Pflanzen erweckt Justicia ad Hymenoptera «Die Hornissen und die Honigfliegen», eine pikante und inspirierende Fabel von Jean de la Fontaine, zu neuem Leben.

In dieser Fabel geht es um drei Hymenopteren: die Hornissen und die Bienen, die miteinander im Streit liegen und jeweils behaupten, für «ein paar Waben Honig» verantwortlich zu sein, und die Wespe, die den Fall beurteilen soll. Die Moral ist eine Satire auf die langwierige, komplizierte und kostspielige Justiz und fordert dazu auf, pragmatisch Recht zu sprechen.

Justicia ad Hymenoptera interpretiert die Fabel in sechs Akten, mit dem Honig als zentralem Thema der Begierde: die Schlacht, das Gericht, der fröhliche Basar, der Ameisenhaufen, die Prüfung und das Forum.

Der «bio-inspirierte» Garten wurde auf der Grundlage der Fibonacci-Spirale und des Goldenen Schnitts entworfen. Er ist von den organischen Strukturen inspiriert, die von Schlupfwespen geschaffen werden (sechseckige Nester, Galerien, Kuppeln...).

Justitia ad Hymenoptera zielt auch darauf ab, das Bewusstsein für die Vielfalt der Hymenopteren zu schärfen. Angesichts der Erosion der Biodiversität ist es offensichtlich, dass wir nicht länger zögern dürfen, sondern uns für die Bestäuber und alle Schlupfwespen einsetzen müssen.



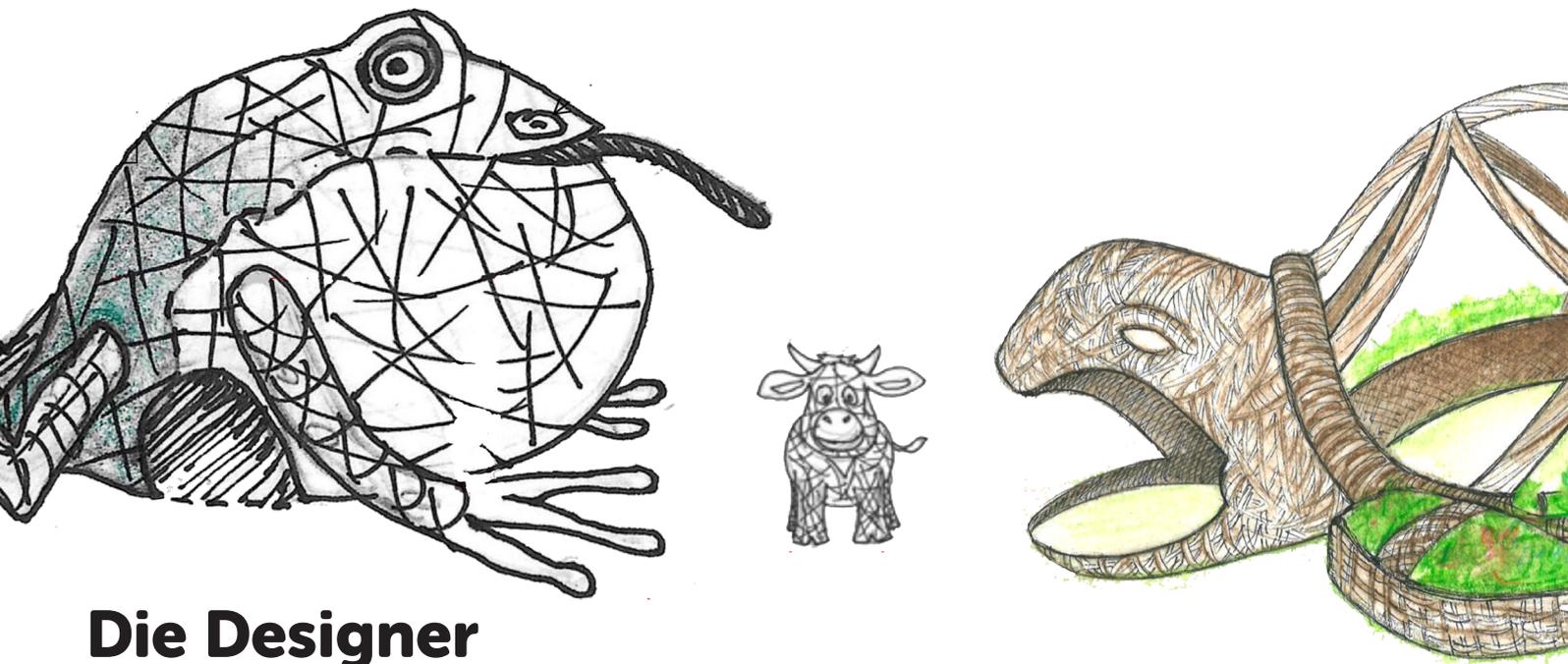
Die Designer

Tree Bee Happy ist ein Kollektiv, das für den Entwurf und die Realisierung von Justicia ad Hymenoptera gegründet wurde. Es besteht aus einer Wespe, einer Hornisse und einer Hummel: Mervé Celik, Innenarchitektin, Lionel Roussel, Landschaftsarchitekt und Leiter einer Abteilung für Grünflächen und Richard Bardouil, Landschaftsarchitekt und Designer von generationsübergreifenden Räumen.



Die Fabelhafte Tierwelt

Die fabelhafte Tierwelt lädt Sie ein, einige der Tiere, die die Fabeln bevölkern, durch die Augen ihrer Schöpfer, erfahrene Land-Art-Künstler, zu treffen. Die Schildkröte ist eines der ältesten Tiere, die unseren Planeten bewohnen. Sie ist sowohl ein Land- als auch ein Wassertier und ihre Figur ist in vielen Mythen auf der ganzen Welt zu finden. Die Schildkröte, die in ihrem Panzer eingeschlossen ist, erinnert an die Isolation von der Außenwelt, an eine meditative Dimension. Aus diesem Grund haben wir eine große Schildkröte entworfen, die auf dem Boden liegt, ruht und so angeordnet ist, dass man in sie hineingehen kann, um die Vorstellungskraft anzuregen. Inspiriert von der Fabel «Der Frosch, der so groß wie ein Ochse sein wollte», bieten die beiden anderen Skulpturen aus geknüpften Zweigen der gleichnamigen Tiere im Garten ein Spiel mit den extrem übertriebenen Proportionen zwischen einem monumentalen Amphibientier und einem menschengroßen Rind. Das Ziel ist es, mit der visuellen Wirkung eines riesigen Frosches zu spielen, der in seinem aufgeblähten Bauch viele Besucher aufnehmen kann.



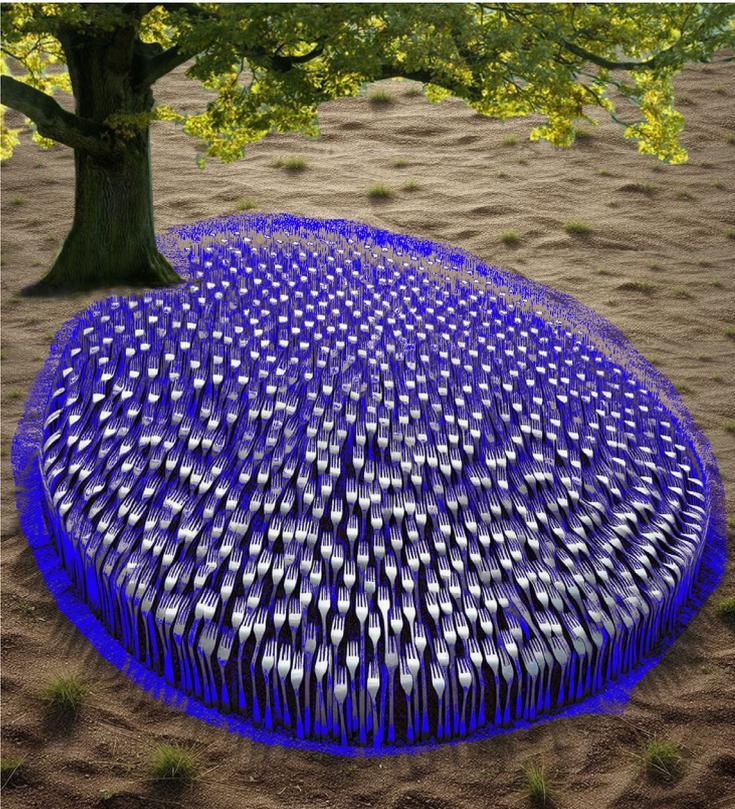
Die Designer

Ars Ruralis ist ein dreiköpfiges Kollektiv, das als ein Forschungsprojekt entstanden ist, das die künstlerischen und anthropologischen Studien von Simone und Valentina miteinander verbindet. Sie arbeiten an der Landschaft und erforschen ihre Vergänglichkeit, das Gleichgewicht zwischen den Wurzeln, die in der Vergangenheit und dem Altertum vergraben sind, und den Zweigen, die bis in die Gegenwart reichen, sowie die Beziehung zwischen Sein, Kunst und Natur.

Marc WALTER ist ein französischer Künstler, der seit fast 30 Jahren in Québec lebt. Er hat sich auf die Gestaltung monumentaler Land Art-Installationen spezialisiert, die vor Ort im öffentlichen Raum, oft unter Beteiligung der Besucher, realisiert werden.

Sein bevorzugtes Material ist das, was ihm die Natur an einem Ort bietet: Äste, Stämme, Lianen... Das Ganze wird mit Tausenden von kleinen Naturseilen verknüpft. Vielen Dank an alle Freiwilligen, die beim Bau des Frosches geholfen haben: Michel, Eric, Catherine, Uta, Séverine und Eva.

Ein Käse könnte fallen



*Image générée par une IA

Ein Käse könnte herunterfallen, eine allegorische Figur des gedeckten Tisches, diese Installation könnte eine Metapher für den Mangel sein.

Mit Hilfe der Gabeln werden symbolisch aktuelle gesellschaftliche Fragen angesprochen.

In einer Welt, die viele Umwälzungen erlebt und in welcher Umweltfragen und ihre Folgen immer besorgniserregender werden, wird die Problematik der Ressourcen zu einer Priorität.

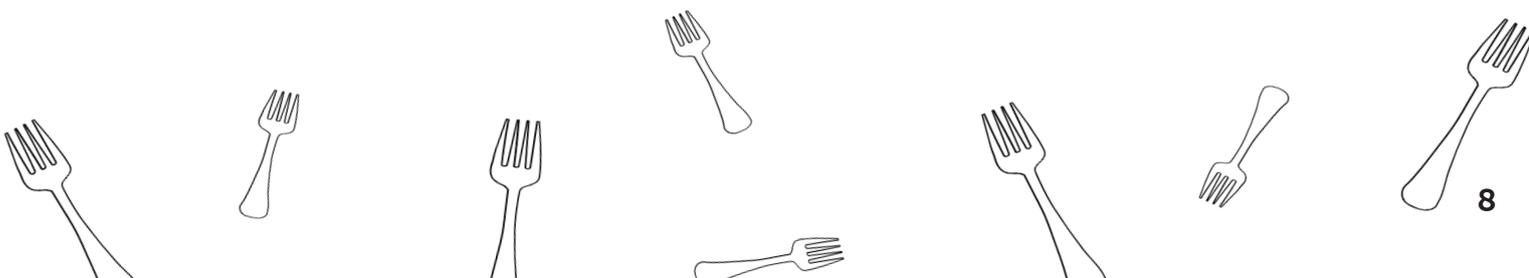
Angesichts der drohenden Knappheit kann die Frage der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen nicht mehr umgangen werden.

Nicht ohne Ironie können die

Die Designer

Corine KLECK sind **Isabelle THELEN** sind zwei bildende Künstlerinnen, die eine gemeinsame Sensibilität teilen und deren Fragestellungen sich ähneln.

Dieses gemeinsame Projekt ermöglicht es ihnen, ihre jeweiligen Praktiken auf unterschiedliche Weise anzugehen, indem sie sie herausfordern und ergänzen. Da Jede von ihnen dem Geist des Ortes eine besondere Bedeutung beimisst, haben diese Gärten sie dazu inspiriert, Fragen zu stellen und mit einem plastischen Vorschlag zu überraschen, der Absurdität und schwarzen Humor miteinander vermischt.



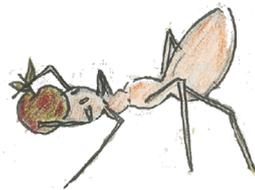
La cigale et la fourmi

Dieses Insektenduo stellt eine der berühmtesten Fabeln dar, die Jean de La Fontaine geschrieben hat. Der Originaltext spiegelt menschliche Haltungen wider, wobei hier Müßiggang gegen Arbeit und Sorglosigkeit gegen Weitsicht ausgespielt wird.

Dieses Thema hat der Künstler mit Unterstützung des Collectif des Possibles ausgewählt, um es mit den Kindern, die im Mai an den «mercredi du Collectif» teilnehmen, unter dem Motto «Von der Erde zu Tierskulpturen» zu inszenieren und neu zu interpretieren.

Aus Ton, Stroh, Zweigen und einer gehörigen Portion Erfindungsgeist haben sie gemeinsam diese Fabel nachgebildet und interpretiert, die rund um die berühmte «Grotte» von Wesserling einen riesigen Ameisenhaufen errichtet.

Über der Masse der fleißigen Ameisen thront die musizierende Zikade in voller poetischer Cymbalisation (Bezeichnung für den Gesang der Zikade)



Die Designer

Hugo CARTON, Keramiker, Bildhauer und Öko-Konstrukteur, übt diese Tätigkeit im Rahmen des Collectif des possibles* aus. Er erforscht und vermittelt die vielfältigen Eigenschaften des Lehms, indem er regelmäßig verschiedene Arten von Workshops für Kinder und Erwachsene leitet.

*Das im Januar 2017 gegründete Collectif des Possibles besteht aus professionellen Künstlern aus den Bereichen darstellende Kunst, bildende Kunst, Musik, Handwerkern und Bewohnern, die sich alle für die Förderung von künstlerischen Praktiken, Kultur und Volksbildung einsetzen und von alternativen Werten genährt werden: Ökologie, soziale und solidarische Ökonomie, partizipative Praktiken.

Das Collectif befindet sich im Gebäude «La Visite» im Parc de Wesserling sowie im Büro der Baumschule für den administrativen Teil.

<https://collectifdespossibles.fr/>

Herzlichen Dank an alle Kinder, die die Ameisen hergestellt haben, die dieses Projekt bevölkern! Maxime 12 Jahre, Rosaline 10 Jahre, Elise und Heather 9 Jahre, Lune, Shanys und Margot 8 Jahre, Ethan, Nacer, Jade und Clémentine 7 Jahre sowie Théâ 5 Jahre

DIE FOTOGRAFEN

14 Profi- und Amateurfotografen werden ihre wunderschönen Bilder in den Gärten ausstellen. Die Fotografien, die in Serien zusammengefasst sind, werden Szenen mit kontrastreichen Atmosphären erzeugen, in denen die Besucher eingeladen werden, unvergessliche Begegnungen zu machen und poetische Orte zu entdecken.



Sans dessus-dessous- Adeline MACCHI



Pompon rouge- Alexandre SATTLER



Ensemble avec ma copine - Alexandre SATTLER



C'est la fête - Manon LAURENT



Après la pluie - Gaëlle GOY



Magie de l'hiver- Michel PAGAT



Contre vents et flocons- Vincent SCHNEIDER



Ecolières - Marc DENNY



L'escargot et le champignon - Manon LAURENT



Loup- Pierre RICH



Giena - Christine LACHAT





DIE GARTEN

Der Park von Wesserling besteht aus fünf Gärten, welche seit 2005 auch die „bemerkenswerten Gärten“ genannt werden. Sie laden heute zur Erholung und zu künstlerischem Schaffen ein:

• Der Gemüsegarten



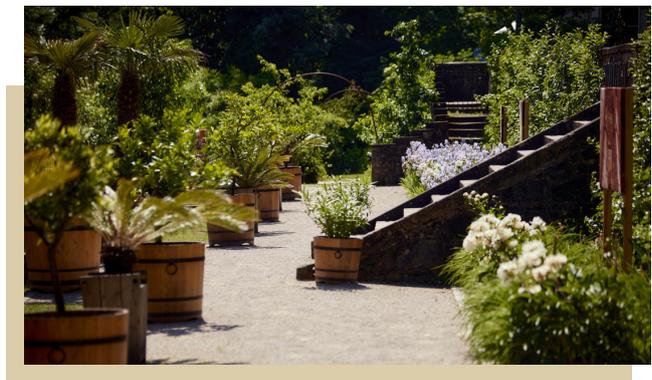
Er wurde im 18. und 19. Jahrhundert schrittweise gegründet. Indem die Manufakturen Wesserlings die traditionelle Landwirtschaft des Dorfes im Tal erhalten haben, unterstützten sie die Kultur stets. Genauso wie der reguläre Garten auf eine sehr geometrische Weise strukturiert, ist der Gemüsegarten ein fester Bestandteil des Parks.

Im Schutz von Hecken, umzäunenden Mauern und Obstgärten, bietet der Garten den Besuchern den diskreten Charme eines außergewöhnlichen Gartens. Blumen und Gemüse, Aromaten und kleine Früchte „Mit vier Nadeln gezogen“ erfinden die in der Wesserlinger Textilindustrie und seiner Umgebung ersinnten Stoffe neu: schillernde Drucke mit Blumenmotiven, Cordsamt im Einklang mit Zuckerrüben und Kohlrabi, luftige von der Vergänglichkeit des Schwarzkümmels dominierte Seide, nach Knollensellerie gröblich gesponntes Gewebe,...

Riesige Spulen, Nadeln, Stecknadeln und Maschen, welche von ihrer Benutzung weggebracht wurden und dem Nutzen des Gemüsebeets angepasst wurden, rufen die lange Textiltradition in Erinnerung.

•Die Terrassen im mediterranem Stil

Beim Umgehen des Zentralen Beckens des Gartens ermöglicht eine majestätische Treppe den Zugang zu den mediterranen Terrassen, die eine andere Form von prunkvollen Gärten darstellen. Man findet dort verschiedene Orangeriepflanzen (Zitrusgewächse, Lorbeerrosen...).



• Die reguläre Gärten

Die Gärten wurde ursprünglich Anfang des 18. Jahrhunderts, während dem Bau des Schlosses, dem er zusätzliche Majestät verleiht, gegründet. Er basiert auf präzisen Kompositions- und Perspektivregeln.



• Der englische Garten

In der Mitte des 19. Jahrhunderts pflanzen die Manufakturen Bäume aus Amerika, Ursprungsort der in Wesserling verarbeiteten Baumwolle. Bestehend aus in freier Form geführten Bäumen und Sträuchern, zusammengeführt in Wäldchen, Wäldern oder auf der Mitte des Rasens isoliert, kann man dort lokale sowie exotische Essenzen, welche sich harmonisch begegnen, finden.

• Der ländliche Garten

Der ländliche Garten ist ein Bereich, der sich als etwas natürlicher versteht. Er besteht aus Eichen, Buchen, Kastanienbäumen, einem Stall und einem Bauernhof, welcher der Architektur von schweizerischen Chalets erstaunlich





DAS INDUSTRIELLE ERBE

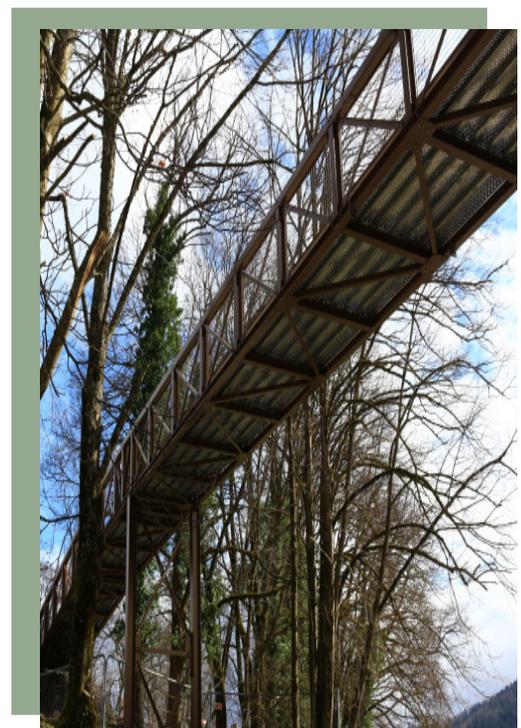
Der ländliche Bereich diente am Anfang des 19. Jahrhunderts als Ort für die Ansiedlung von industriellen „kleinen Fabrikanlagen“. Diese „schönen ländlichen Fabrikanlagen“ werden aufgrund von industriellen Krisen in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufgegeben; Sie bleiben im Brachezustand. Der Park von Wesserling ist eine wahre Fabrikanlage in einem ländlichen Gebiet von 42 Hektar mit Schloss, Gärten, Villen, Bauernhof und mit auf 60.000 m² verteilten Fabriken aus unterschiedlichen Zeitaltern. Er ist ein schönes Beispiel für eine erfolgreiche Umwandlung in einen touristischen und

DER GROSSE HEIZRAUM

Dieses alte Heizkraftwerk (ein Produktionsort von Elektrizität) ermöglichte es, aus Dampf und heißem Wasser den gesamten Komplex der Fabrik zu versorgen. Der Heizraum, welcher 2003 geschlossen und im Jahr 2015 für die Öffentlichkeit wieder

Für dieses Jahr erfindet sich das Große Kesselhaus neu. Im Rahmen des nächsten Ökomuseums-Parcours im Jahr 2025 ändert sich die Formel. Von nun an können Sie hier die ursprüngliche Funktionsweise des Großen Kesselhauses erleben. Lichtinstallationen erzählen Ihnen mehr über den Weg des Wassers und der Kohle. Bei Ihrer Ankunft empfängt Sie das Wärmekraftwerk mit seinem Rumpeln wie zu seiner Betriebszeit. Am Ende des Besuchs wird ein Mapping gezeigt, um Ihre Entdeckungsreise fortzusetzen.

Die neuen Stege im Außenbereich werden einen direkten Zugang ermöglichen, um einen bukolischen Weg bis zum Bauernhof zu entdecken, der 2025 besichtigt werden kann.





DAS SCHLOSS

Das Schloss von Wesserling, ehemalige königliche Textildruckmanufaktur, wird wiederbelebt, um das Eingangstor zum Park zu werden, ein lebendiges Museum der Textilproduktion des 18. und 19. Jahrhunderts, wie sie in Wesserling und in der Region von Mulhouse.



Die Besucher erwarten tolle Überraschungen, wenn sie durch Räume wandern, in denen Produktion und authentisches Leben, wie es dort in der Vergangenheit existierte.

NEU

Erdgeschoss:

Die Besucher entdecken die lebendigen Werkstätten für Weben, Zeichnen, Gravieren, Farbgestaltung und vor allem für die Herstellung von Indigos (bedruckte Baumwolltücher), wie sie in dieser Schlossmanufaktur im 18.



1. Stock:

Die Besucher erhalten einen Einblick in das Leben der Fabrikanten des 19. Jahrhunderts, indem sie ihre Innenräume entdecken, aber auch die fabelhafte Industriegeschichte dieser Epoche, in der Wesserling ein weltweit bekanntes



Im Schloss wurden weitere Räume eingerichtet: ein pädagogischer Raum, ein Gruppenraum und ein Raum für temporäre Ausstellungen mit atemberaubendem Blick auf die Gärten und das Tal.

Der Zugang zum Schloss erfolgt über einen neuen, mit erklärenden Schildern gespickten Weg ab dem Pavillon der Manufakturen.

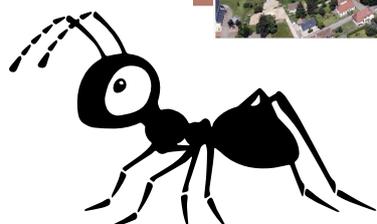
Das Schloss und die Boutique der Manufakturen sind vom 28. April bis 31. Oktober täglich 15 von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

... Richtung 2025!

Für dieses Jahr 2024 öffnet der Parc de Wesserling das Gelände teilweise im Hinblick auf den nächsten Ökomuseums-Parcours im Jahr 2025. In diesem Jahr werden Sie das frisch renovierte Château des Manufacturiers entdecken können. Aber auch die Gärten, das Wahrzeichen des Parks, und schließlich das Große Kesselhaus und seine Funktionsweise.

Im Jahr 2025 wird das gesamte Gelände geöffnet sein. Sie können den Bauernhof, das Symbol der Landwirtschaft in Wesserling, und die Stege, die bis zum Labor der Grande Chaufferie führen, entdecken. In einem Café können Sie eine Pause machen, und zwar direkt im Turbinenraum. Hier können Sie eine Mahlzeit zu sich nehmen und gleichzeitig die Überreste des industriellen Lebens im Wärmekraftwerk bewundern.

Der Park denkt über eine Lösung zur Sicherung des Ökomuseums-Parcours nach. Das Projekt des Untergeschosses in der Rue de Ranspach wird für das nächste Jahr diskutiert. Dadurch könnte der Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität vom Schloss zum großen Kesselhaus erleichtert und der Parcours sicherer gemacht werden.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Täglich geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr Hochsaison: 1. Juni bis 31. Oktober.

Tarif Hochsaison - Erwachsene: 12€ - Kinder (4 bis 17 Jahre): 8€.

PRESSEKONTAKT:

Ludivine ILTIS

communication@parc-wesserling.fr

+33 6 38 80 64 83

